






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 19.03.1998 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Donnerstag, den 19. März 1998

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als erheblich einzustufen. Gefahrenstellen bilden vor allem kammnaher Triebsschneeablagerungen in Schattseiten sowie eingewehrte Rinnen und Mulden. Hier ist eine Lawinenauslösung schon durch einen einzelnen Skifahrer möglich. Günstiger ist die Situation in Sonnseiten, wo eine entsprechende Setzung und Verfestigung der Schneedecke stattgefunden hat. Im südlichen Osttirol ist die Lawinengefahr unverändert gering.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Eine großangelegte Lawinenerkundung brachte gestern folgendes Ergebnis: Sonnseitig waren aus allen steileren Hängen oberflächliche Lockerschneelawinen zu sehen, die in Folge oft Schneebretter auslösten. Schattseitig waren oberhalb von etwa 2500m zahlreiche Selbstaumlösungen von Schneebrettlawinen, oft bis zum Untergrund, zu beobachten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Kaltfront überquert in rascher Folge Tirol. Nach kurzer Beruhigung wird morgen Freitag eine Warmfront wetterwirksam.

Am Vormittag nördlich des Hauptkammes verbreitet Schneefall. In Osttirol einzelne unergiebigere Schauer, später setzt sich bei Nordföhn die Sonne durch. Am Nachmittag lockern die Wolken auch in Nordtirol etwas auf. Bei starken bis stürmischen Nordwinden sinken die Temperaturen in 2000m bis -7 Grad, in 3000m bis -14 Grad.

TENDENZ

-
-